



Betrifft: kätne news#6: der 6. Newsletter der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule vom 24.09.2023 mit folgenden Themen: Schulleitungsteam und Personalsituation, Projekte und Arbeitskreise, Vandalismus und Gewaltprävention, der 1. Runde Tisch, Jahresgespräch mit der Schulaufsicht, Invictus-Games, Zukunftswerkstatt, Netzwerk Grevenbroicher Schulen, Tag der offenen Tür und Infoabend neue 5er.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde und Förderer der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule!

Es geht nun zügig auf die Herbstferien zu, somit ist traditionell die erste Etappe im neuen Schuljahr 2023_24 geschafft und es gibt bereits jetzt schon einiges zu berichten.

Interessant für Sie als Eltern ist selbstverständlich wieder die Personalsituation an unserer Schule, denn von den Neueinstellungen hängt natürlich auch die Unterrichtsversorgung ab. Das aktuelle Einstellungsverfahren zum 01.11.23 wird mit den Vorauswahl- und Auswahlgesprächen in der kommenden Woche abgeschlossen und wir sind guten Mutes, die ausgeschriebene Stelle für Spanisch und Geschichte für die Sekundarstufe II auch besetzen zu können – aussichtsreiche Bewerbungen liegen mir vor. Unser Schulleitungsteam konnten wir endlich verstärken: Frau Jutta Eschert hat ihre Revision erfolgreich absolviert und unterstützt uns als Abteilungsleitung für die Oberstufe, so, dass wir jetzt wieder zu dritt im Team sind. Die Stelle der Didaktischen Leitung ist ausgeschrieben und wir hoffen auf attraktive Bewerbungen.

Wie immer ist auch von zahlreichen Aktivitäten außerhalb unseres regulären Unterrichts zu berichten. So arbeiten wir im einigen



Arbeitskreisen zu ganz unterschiedlichen Themen, von Kleiderordnung über die Gewaltprävention bis hin zum Ganzttag an unserer Schule. Auch bezüglich letzterem Thema trauen wir uns, unsere Schule neu zu denken. So habe ich zahlreiche Rückmeldungen aus der Elternschaft erhalten, dass eine Woche mit vier langen Tagen von vielen Familien nicht mehr in dem Maße gewünscht wird, wie in der Vergangenheit. Dies nehmen wir zum Anlass, uns intensiv mit der Umstrukturierung des Ganztages zu beschäftigen und über neue Modelle nachzudenken.

In einem Eltern-Arbeitskreis arbeiten wir an dem Thema Gewaltprävention. An dieser Stelle können wir mit dem Status Quo nicht zufrieden sein, das muss im Rahmen einer kritischen Selbstbetrachtung festgestellt werden. Zuviel Gewalt begegnet uns immer noch an unserer Schule, sei es in Form von Gewalt gegen Dinge, Menschen oder im Internet. Unsere Entschlossenheit, in Zukunft solche Übergriffe strengstens zu ahnden und keine Toleranz mehr zu zeigen ist jedoch nur ein Aspekt einer Lösungsstrategie. Wir sind überzeugt davon, dass in dem Maße, wie wir Identifikation mit unserer Schule und unseren Bildungs- und Erziehungszielen stiften können, Gewalt eingedämmt werden kann und wird. Dieses Ziel hat sich dann auch unser Arbeitskreis Schulentwicklung auf die Fahnen geschrieben, der im Rahmen einer Zukunftswerkstatt den wertschätzenden Umgang miteinander und das Nachdenken darüber, wer wir als Schule sind und was uns besonders macht, wieder mehr in den Fokus rücken möchte.

In der Überzeugung, dass wir auf einem guten Weg sind bestärkte mich der 1. Runde Tisch in dieser Woche, der von einer großen Anzahl von Eltern besucht wurde. Aus dem regen Austausch ging die Erkenntnis hervor, dass nur eine gemeinsame Anstrengung aller Menschen unserer



Schulgemeinde: Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler dazu führen kann, dass sich alle an Schule Beteiligten wieder wohl und sicher fühlen können. Ich versichere Ihnen, dass mein Team und ich nicht ruhen werden, bis wir diese zentrale Herausforderung gelöst haben.

Es gibt selbstverständlich auch wieder einiges Erfreuliches zu berichten. Seit einem Jahr arbeiten wir intensiv an dem sogenannten „Roten Faden“ der Bezirksregierung Düsseldorf zum Thema Inklusion an unserer Schule. Auch hier müssen wir uns dringend gut und neu aufstellen um unseren Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besser gerecht zu werden. Für diese Arbeit und auch weitere Themenfelder sind wir im Rahmen einer Rückmeldung der Schulaufsicht gelobt worden: Trotz unseres ausgedünnten Leitungsteams arbeiten wir sehr erfolgreich gemeinsam mit unserem Gesamtkollegium an der Entwicklung unserer Schule.

Ebenso war es eine Freude, der ganzen Schule dabei zuzuschauen, wie die Invictus-Games in Düsseldorf besucht wurden: Eine organisatorische Meisterleistung aber auch ein Event, das manche und manchen zum Nachdenken angeregt hat über Konflikte und ihre Folgen – ein Thema, welches uns ganz offensichtlich in diesem noch jungen Schuljahr nicht loslässt.

Das Gegenteil von Konflikten ist die Verständigung untereinander und das Verständnis füreinander. Dies versuchen wir in dem, im letzten Schuljahr gegründeten, Netzwerk aller Grevenbroicher Schulen zu erzielen. Frau Steup von der Grundschule Kapellen, Herr Sell von der Erich-Kästner-Schule und ich haben dieses Netzwerk ins Leben gerufen und treffen uns nun mit allen Schulen bereits zum zweiten Mal.



Dabei bemühen uns für die Grevenbroicher Grundschul Kinder einen guten Übergang in die weiterführenden Schulen zu ermöglichen, so dass jedes Kind einen für sie und ihn individuell am besten passenden Schulplatz erhält. Ebenso erarbeiten wir in diesem Kreise gemeinsam mit dem Jugendamt einen einheitlichen Leitfaden für den Kinder- und Jugendschutz.

Last but not least und damit der Übergang in unsere Schule für Grundschul Kinder und ihre Eltern in diesem Jahr gut gelingen kann ist unser Kollegium und Leitungsteam bereits jetzt schon mit Hochdruck mit den Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür am 18.11. und dem Elterninformationsabend am 08.11.23 beschäftigt.

Darin anschließen wird sich dann das Aufnahmeverfahren im Januar mit einem neuen 5. Jahrgang für unsere Schule.

In diesem Sinne, bleiben Sie uns wohlgesonnen,

Ihr Schulleiter

Hannes Mogias